

Studienablaufplan

Sem	4	3	2	1
LP	Modul	Modul	Modul	Modul
3		Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen	Medien, Kultur und Bildung	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung
6				
9				
12			Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden	
15				Wahlpflichtbereich Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters
18				
21				
24				
27				
30				

■ Pflichtmodule ■ Wahlpflichtbereich ■ Erstfach

## Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Master of Arts  
(Zweitfach)

Universität Rostock

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT**  
Institut für Allgemeine Pädagogik  
und Sozialpädagogik

Fachstudienberatung  
August-Bebel-Str. 28  
18055 Rostock

Dr. Andreas Langfeld  
fsb.allgemeine\_sozialpaedagogik.ma.phf@uni-rostock.de

Prüfungsamt  
+ 49 (0)381 498-2703  
www.phf.uni-rostock.de/institute/ias/

### STUDENT SERVICE CENTER

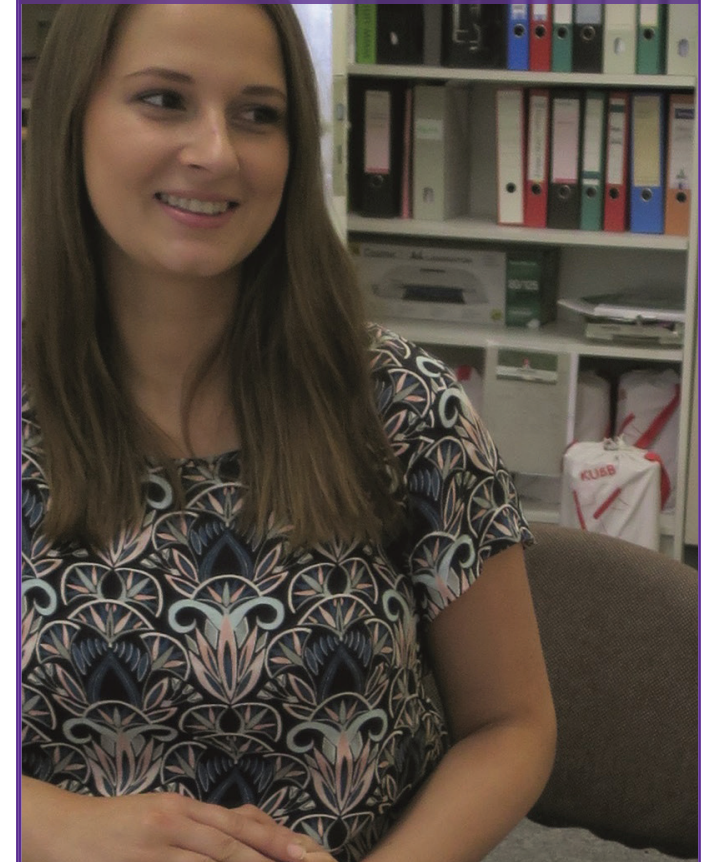
Allgemeine Studienberatung & Careers Service  
Parkstraße 6  
18057 Rostock  
+ 49 (0)381 498-1230  
studium@uni-rostock.de

[www.uni-rostock.de/studium](http://www.uni-rostock.de/studium)

Stand: April 2023

## Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Master of Arts  
(Zweitfach)



**ABSCHLUSS**

- Master of Arts (M. A.)

**STUDIENFORM**

- Teil eines Zwei-Fach-Studiums
- muss kombiniert werden
- nur als Zweitfach möglich

**REGELSTUDIENZEIT**

- 4 Semester

**STUDIENBEGINN**

- zum Wintersemester (01. 10.)

**STUDIENFELDER**

- Sprach-/Geisteswissenschaften

**FORMALE VORAUSSETZUNGEN**

- einschlägiger berufsqualifizierender Studienabschluss mit mind. 180 LP Erziehungswissenschaft, ihrer Teildisziplinen oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mind. 60 LP,
- davon mind. 5 LP Allgemeine Erziehungswissenschaft und mind. 5 LP Empirische Forschungsmethoden
- Deutschkenntnisse C1

**WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK**

- Promotion

**GEGENSTAND UND ZIEL**

Der Teilstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Zweifach) ist ein vertiefender, forschungsorientierter Studiengang und baut auf grundständigen Studiengängen mit erziehungswissenschaftlichen Anteilen auf. Er vermittelt das Wissen und die Kompetenzen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten und im Kontext ihrer gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen zu analysieren.

**VERTIEFUNGEN**

Der Studiengang vermittelt Kompetenzen insbesondere im erziehungswissenschaftlichen Schwerpunktbereich »Sozialpädagogik des Kindes und Jugendalters«. Diese fachliche Profilierung zielt vor allem auf außerschulische Bildungsprozesse im Kontext lebenslangen Lernens. Dies reicht von kindlichen Bildungsprozessen über die außerschulische Jugendbildung bis zur Medienbildung.

Insbesondere fokussiert dieser Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten, informelle und formelle Bildungsprozesse in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu analysieren, institutionelle Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten sowie die Theorien und Ergebnisse nationaler und internationaler Bildungsforschung kritisch zu reflektieren und eigenständig Forschungsprojekte im Rahmen einer quantitativen oder qualitativen Bildungsforschung zu entwickeln und durchzuführen.

**TÄTIGKEITSFELDER**

Das Berufsbild zielt auf eine Qualifizierung in der anwendungsorientierten pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Praxis- und Begleitforschung sowie im Bereich der außerschulischen Bildungsberufe und der Weiterbildung.

Durch die Schwerpunktsetzung im Bereich »Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters« qualifiziert der Teilstudiengang in Verbindung mit dem komplementären Teilstudiengang besonders für die Sozial- und Jugendhilfeplanung, für Tätigkeiten in der außerschulischen Bildungsarbeit in Vereinen und Verbänden sowie für die Personal- und Organisationsentwicklung in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.

